

Wie reinige ich eine Holzterrasse richtig?

Witterungseinflüsse sowie der tägliche Gebrauch hinterlassen Spuren auf einer Holzterrasse: vom oberflächlichen **Grauschleier** (Patina) bis zu kleinen **Rissen** in den Dielen. Dort könnte langfristig Feuchtigkeit eindringen, was einen Nährboden für Pilze bilden kann, die dem Holz schaden. Mit einer **regelmäßigen Reinigung** und der anschließenden **Pflege** des Belages kannst du das verhindern. Spezielles Terrassen-Öl schützt die Oberfläche vor Rissen und Feuchtigkeit.

Zunächst ist es ratsam, die Dielen mit einem **Besen** von grobem Schmutz zu reinigen.

Gib einige Spritzer **Spülmittel** in einen Eimer mit heißem Wasser und rühre um, bis die Flüssigkeit aufschäumt. Verteile das Wasser-Spülmittel-Gemisch anschließend großzügig auf den Dielen. Säubere das **nasse Holz** gründlich mit einem hartborstigeren **Besen** oder einem Schrubber. Spüle danach die Fläche mit **klarem Wasser** einmal ab.

Hinweis: Wichtig ist, dass keine **säurehaltigen Mittel** zum Einsatz kommen, da sie das Holz angreifen und langfristig schädigen können.

Entscheidend ist, die gesamte Fläche zu reinigen, damit sie einen einheitlichen Farbton bekommt. Anschließend muss die Terrasse zunächst mindestens **24 Stunden** trocknen. Dieses Vorgehen verhindert, dass Feuchtigkeit im Holz zurückbleibt. Sie kann die Dielen unter der späteren Pflegeschicht aus Öl faulen lassen.

Ölen

Neben einer regelmäßigen Reinigung brauchen Holzterrassen auch **Pflege**. Die Dielen mit einem **geeigneten Öl** zu behandeln, ist sinnvoll, um **Risse** in der Oberfläche zu vermeiden und gleichzeitig zu verhindern, dass sich eine **graue Patina** bildet.

Ein transparentes Öl empfiehlt sich, wenn die Farbe des Materials unverändert erhalten bleiben soll.

Die Produkte glätten die Oberfläche der Dielen und umgeben sie mit einer **Schutzschicht**, die wasser- und schmutzabweisend ist. Ungeeignet für die Pflege von Terrassendielen sind dagegen Holzschutz-Lasuren und Lacke. Sie blättern durch die häufige Nutzung schnell ab.

Beim Ölen der Dielen sollte es möglichst **windstill und bewölkt** sein. Eine solche Wetterlage sorgt dafür, dass die Produkte tief in das Holz eindringen können. Denn bei intensiver Sonneneinstrahlung trocknet die Fläche zu schnell.

Regelmäßig Schmutz entfernen

Bis zur nächsten **Grundreinigung** genügt es, die Dielen in regelmäßigen Abständen komplett abzufegen. Dabei ist es entscheidend, Laub, Vogelkot und andere **Verunreinigungen** gründlich zu entfernen, da sie **Verfärbungen** auf dem Holz verursachen können. Wenn bereits hartnäckige Flecken entstanden sind, kannst du diese in der Regel mithilfe einer Bürste und etwas Seife entfernen oder speziellen **Terrassenreiniger** verwenden. Sollten sich im Laufe des Jahres **verwitterte Stellen** auf den Holzdielen zeigen, ist es sinnvoll, die betroffenen Dielen separat nachzuölen. Das spart bei der nächsten Grundreinigung Mühe und Zeit.